

Das bedeuten die US-Wahlen für die Schweiz

Bald ist es so weit. In einer Woche bestimmt Amerika, wer nächstes Jahr ins Weisse Haus einzieht. Das ist nicht nur für die USA relevant, sondern auch für die ganze Welt. Für Schweizer Unternehmen ist Amerika beispielsweise der wichtigste Exportmarkt – SMI-Unternehmen erwirtschaften jeden dritten Franken in den USA. Zudem sind die Vereinigten Staaten ein zentraler Akteur an den internationalen Finanzmärkten und die globale Grossmacht schlechthin. Unser Research Analyst und US-Kenner Martin Lüscher hat einen Blick auf die Bedeutung der US-Wahlen für die Wirtschaft, die Finanzmärkte und die Geopolitik geworfen.

Am 7. November 2020 stand die Welt Kopf. Zumindest in New York. Menschen tanzten auf der Strasse, tranken Champagner und schwenkten die US-Flagge. Freudentaumel bis weit in die Nacht. Der Grund war Joe Biden. Er war kurz zuvor zum nächsten Präsidenten von Amerika ausgerufen worden. Martin Lüscher war damals als US-Korrespondent der «Finanz und Wirtschaft» in New York live dabei. Und weiss damit nicht nur aus eigener Erfahrung, was eine Präsidentschaft von Donald Trump bedeutet, sondern hat auch die US-Wahlen vor vier Jahren hautnah miterlebt. Heute ist er Teil des Research & Advisory Teams von acrevis und hat den aktuellen Wahlkampf genau analysiert.

Die Würfel sind noch nicht gefallen

Ob sich in der demokratischen Hochburg New York der Freudentaumel wie vor vier Jahren wiederholt, ist offen. Weder die amtierende Vizepräsidentin und Kandidatin der Demokraten Kamala Harris noch der Kandidat der Republikaner Donald Trump haben sich bisher abgesetzt – trotz der enormen Unterschiede. Während Harris auf eine Fortsetzung der Politik von Präsident Joe Biden setzt, steht Trumps politisches Programm für eine Rückkehr zu restriktiveren Massnahmen. Zu seinen Kernthemen gehören schärfere Einwanderungsgesetze, höhere Zölle auf Importe und Steuererleichterungen für Unternehmen. Harris hingegen will den Mittelstand unterstützen und plant, Investitionsprogramme fortzuführen, die unter anderem erneuerbare Energien und den Ausbau der Infrastruktur fördern.

Wer diese Tage nach New York City reist, spürt kaum, dass eine wegweisende Wahl bevorsteht. Zwar schreiben sich die Medienhäuser die Finger wund und auch in den Vorgärten geben die New Yorkerinnen und New Yorker vereinzelt ihre politische Einstellung kund. Wahlwerbung ist hingegen vergeblich zu suchen. Das dominierende Thema ist die Finalserie im Baseball: New York Yankees gegen Los Angeles Dodgers – der Klassiker schlechthin. Der fehlende Wahlkampf in New York hat einen einfachen Grund. Zwar können insgesamt 250 Millionen Amerikanerinnen und Amerikaner ihre Stimme abgeben. Die Wahl entscheiden werden aber letztlich nur etwa zwei Millionen – auf die Schweiz umgemünzt sind das weniger als die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt St. Gallen. Das liegt daran, dass das Rennen in den meisten Staaten bereits entschieden ist und auch in den Staaten, in denen der Wahlentscheid noch offen ist, nur noch eine Minderheit unentschlossen und entsprechend umworben bleibt.

Ein Kandidat, anders als alle anderen zuvor

«Noch spannender macht die Wahl ein Kandidat – Donald Trump. Er ist anders als alle Kandidaten vor ihm. Wurde er doch schuldig gesprochen, weil er die vergangene Wahl zu seinen Gunsten beeinflussen wollte», sagt Martin Lüscher. Mit Trump wurden auch erstmals bei einem US-Präsidenten gleich zwei Amtsenthebungsverfahren durchgeführt.

Radikale Auswirkungen hätte zudem die Wirtschaftspolitik von Trump, auch auf die globale und Schweizer Wirtschaft, ist Martin Lüscher überzeugt. Während Harris' Programme wie bei Biden auf die Unterstützung von Wachstum und Innovation abzielen, würden Trumps Pläne zur Einführung von massiven Zöllen das Wirtschaftswachstum belasten und die Inflation anheizen. Besonders für die Schweizer Unternehmen, die auf den Export in die USA angewiesen sind, wäre eine restriktivere Handelspolitik einschneidend.

Unsicherheit nicht nur an den Märkten

Entsprechend herrscht an den Finanzmärkten Unsicherheit. Eine enge Wahl könnte zu erhöhter Volatilität führen, wie dies bereits in vergangenen Wahljahren zu beobachten war. Sollte Trump wiedergewählt werden, könnte dies Spannungen in der globalen Handelspolitik als Folge haben, während Harris auf Kooperation und internationale Zusammenarbeit setzt. Ähnlich das Bild auch in der Geopolitik: Statt Zusammenarbeit proklamiert Trump «America First» und schreckt auch nicht davor zurück, mit den Autokraten der Welt auf Tuchfühlung zu gehen sowie rechtsstaatliche und demokratische Prinzipien mit Füßen zu treten. Für Europa, das auf die Schutzmacht USA angewiesen ist, sind das keine rosigen Aussichten.

Die Wahl am 5. November 2024 wird nicht nur für die Wirtschaftsentwicklung wegweisend sein. Auch für die Finanzmärkte und die Sicherheitspolitik steht viel auf dem Spiel. Kein Wunder richten sich diese Tage alle Augen auf Amerika.

Brauchen Sie mehr Informationen?

Martin Lüscher, Research Analyst, steht Ihnen morgen **Mittwoch, 30. Oktober 2024, von 10.00 bis 11.00 Uhr** für Fragen unter der Nummer 058 122 79 70 zur Verfügung.

Kontakt für Medienanfragen:

Stefan Hauser
Leiter Content Marketing

Direktwahl 058 122 77 42 / 079 299 15 65
stefan.hauser@acrevis.ch

Bildmaterial:

Martin Lüscher, Research Analyst acrevis Bank

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St. Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis mit Hauptsitz in St. Gallen und weiteren sieben Niederlassungen durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung, im Bereich Finanzplanung und Vorsorge sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständigerwerbenden.

Mehr Informationen: www.acrevis.ch

acrevis Bank AG
Marktplatz 1
CH-9004 St. Gallen

Tel. 058 122 75 55
Fax 058 122 75 50

info@acrevis.ch
www.acrevis.ch

Meine Bank fürs Leben

St.Gallen • Gossau SG • Wil SG • Bütschwil • Wiesendangen • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ